



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

25. Mai - 1. Juni 2008

Nr. 1433, 18/08



I. Zavrakidis

» Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern? «

Gottesdienste

Sonntag, 25. Mai, 8. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 49, 14-15; Ps: Ps 62, 2-3.6-7.8-9 (R: 2a); L2: 1 Kor 4, 1-5;

Ev: Mt 6, 24-34

Hi. Messen um 9.30 (Gemeindemesse) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Vorabend um 19.00 Uhr.

Rosenkranz: Montag, Mittwoch und Freitag um 18.15 Uhr.

Maiandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr.

Donnerstag, 29. Mai, 19.00 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats.

Freitag, 30. Mai 2008: Lange Nacht der Kirchen ab 17.00 Uhr.

Samstag, 31. Mai, 18.15 Uhr: **letzte** Maiandacht. 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 1. Juni, 9. Sonntag im Jahreskreis

L1: Deut 11, 18.26-28.32; Ps: Ps 31, 2-3a.3b-4.17 u. 20ab.24ab u. 25 (R: 3b);

L2: Röm 3, 21-25a.28; Ev: Mt 7, 21-27

Hi. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.



Der Lehrgang für Oper & Operette an der Künstlerischen Volkshochschule präsentiert im Calasanzsaal am Dienstag, 3. Juni 2008, 19.30 Uhr

I Pagliacci

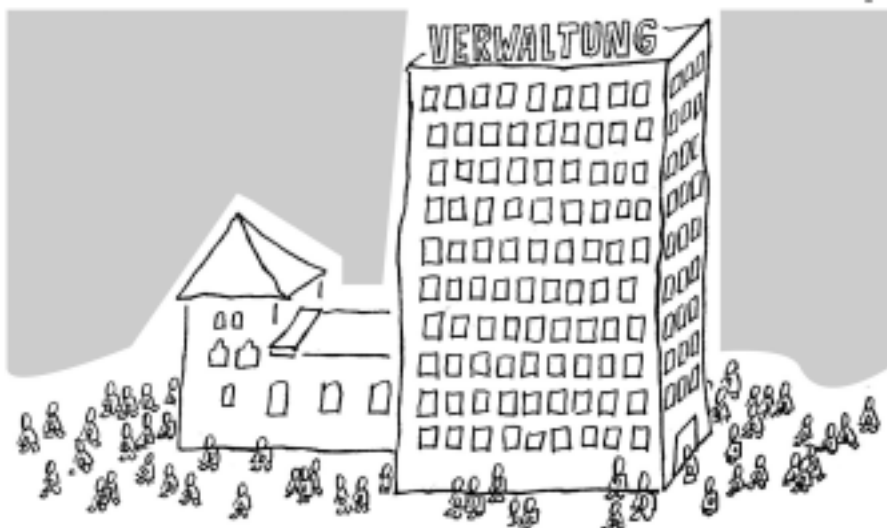
(Ruggiero Leoncavallo)

Der Vogelhändler

(Carl Zeller)

Karten zu • 10,— in der Pfarrkanzlei und zu • 12,— an der Abendkasse

Der Reingewinn der Veranstaltung dient zur Gänze der Restaurierung der Orgel der Piaristenkirche



STRUKTUR debatten bestimmen das Bild der Kirche. Defizitäre Haushalte müssen ausgeglichen werden, es geht um den Erhalt von Arbeitsplätzen, um die Sicherung der Gemeinden vor Ort. Hier hinein trifft uns das Wort des Sonntagsevangeliums. Es will uns ermutigen, von diesem Karussell abzuspringen. Doch das Evangelium ist kein Aufruf, die „soziale“ – oder besser gesagt: die „göttliche Hängematte“ – aufzuspannen. Ein unscheinbarer Satz formuliert den Auftrag: „Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen“. Das ist unsere Aufgabe: Wir sollen am Aufbau des Reiches Gottes mitarbeiten. Wir sollen mithelfen, dass Gottes Gerechtigkeit in diese Welt einziehen kann. Mit den Händen in den Schoß ist ein solcher Auftrag nicht zu erfüllen. Doch wir brauchen auch den kritischen Geist, um zu erkennen, was diesem Auftrag dient und was uns an seiner Erfüllung hindert.

Pfarrgruppen

Fotoausstellung im Kanzleigang: immer aktuell.

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

KMB: Dienstag, 27. Mai, 18.15 Uhr: Maiandacht der Männer

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Club Creativ: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat.

kfb: Offene Runde: Freitag, 30. Mai, 9.00 Uhr, bei Zita.

Bibelrunde: Montag, 9. Juni, 18.30 Uhr im PFZ.

Foto: MEV



Wenn Gott selbst für die Blumen auf dem Felde sorgt, dann wird er auch für mich sorgen. Ich bin mit meinen Sorgen nicht allein. Doch allein mit dem Blick auf Gottes gute Schöpfung lässt sich die menschliche Lebensangst nicht dauerhaft beruhigen. Mein Glaube wird immer wieder angefochten. Was gibt Hoffnung? Jesus sagt: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere von selbst zufallen.“ Gott führt diese Welt auf sein Reich hin. Ein Reich, nicht von dieser Welt, aber für diese Welt.



Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

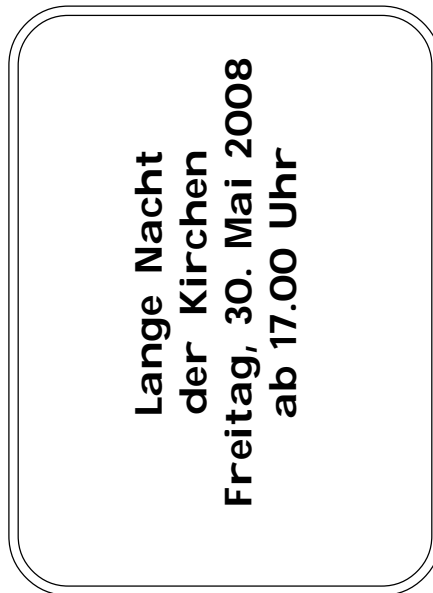
Bankverbindung:

Pfarramt Maria Treu,
BA 00495757700, BLZ 12000
oder PSK 7467718, BLZ 60000.

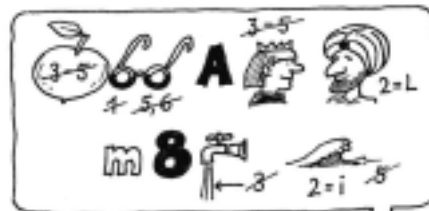
J. Drinnenberg



Ich erkenne mich in diesem Sisyphos wieder. So manche Sorge, die mich täglich belastet, ist winzig klein und wird erst durch meine Sorge immer riesiger. Und ich kann mir auch immer wieder sagen: Du musst dich deshalb nicht sorgen – das Problem ist, ich glaub' es mir nicht. Und wenn die eine Sorge bewältigt ist, sind neue da. Manchmal sind sorgenfreie Momente geradezu beunruhigend. Allein eines kann helfen. Jesu Wort: Sorgt euch nicht, euer himmlischer Vater weiß, was ihr braucht.



Lange Nacht
der Kirchen
Freitag, 30. Mai 2008
ab 17.00 Uhr



Das Krokodil
mit dem
Regenschirm...

...macht sich so
seine Gedanken
über das Wetter.

Vorschau

Abschlussstag für alle
Frauen der Pfarre:

Do., 12. Juni, 10-17 h
Hohen Warte 46.

Thema: „Frauen der Kirche -
Frauen von Maria Treu“

str